



Geschäftsbereich / Fachbereich	Sachbearbeiter
Fachbereich 25 - Straßen- und Tiefbau (Neubau, Unterhalt)	Frau Bruns

Az.:

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	30.09.2021	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Aufstellung eines Bus-Wartehäuschens in Königswiesen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			
Anlagen:			
2021-06-29-KÖWI-Antrag Bushäusl (002)			

Sachverhalt:

Auf beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.06.2021 wird verwiesen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zuständigkeit für die Unterhaltung und Ausstattung der Bushaltestellen liegt bei der Gemeinde. Fahrplanaushänge sowie der Unterhalt der Haltestellenschilder obliegen dem MVV.

Beim Entwurf von Haltestellen/ Warteflächen sind die Ansprüche anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere der zu Fuß Gehenden, mit in die Abwägungen einzubeziehen. Das betrifft die Lage und Erreichbarkeit genauso, wie die Gestaltung der Haltestelle/ Wartefläche selbst.

Sichere Überquerungsstellen sollen direkt zu den Haltestellen führen. Im vorliegenden Fall müssen die Wartenden rechtzeitig vor Busankunft die Weilerstraße überqueren und ca. 20m zur BHS in Höhe Hauser Straße 37 zurücklegen. Der Wartebereich liegt entgegen der Blickrichtung der ankommenden Busse.

Warteflächen für den ÖPNV im Seitenraum beanspruchen Raum. Bei der Ausstattung von Haltestellen/Warteflächen ist stets eine Durchgangsbreite von mindestens 1,50m freizuhalten.

Auf Grund der beengten Platzverhältnisse kann am beantragten Standort eventuell eine freistehende Wartehalle "MINI" (Stützen im hinteren Bereich) mit einer Modullänge von 1,00m (2 Stück) und einer Tiefe unter dem Dach von 1,40m errichtet werden. Die Montage einer Seitenverglasung ist abhängig, inwieweit die erforderliche Durchgangsbreite von mindestens 1,50m dabei noch eingehalten werden kann. Die Kosten belaufen sich auf 2.200€ (Standard) ohne Seitenverglasung bis 2.600€ mit 1 Seitenverglasung pro Modul (zuzüglich Liefer- und Montagekosten). Eine Fahrplanvitrine 750 x 750 mm (6xA4) ist incl., Sitzbank ohne Rückenlehne und Standlehne ist gegen Aufpreis erhältlich.

Für die Aufstellung von Wartehallen sind neben den Fahrgastzahlen auch die örtlichen Gegebenheiten relevant. So dürfen unterirdische Versorgungsleitungen z.T. nicht überbaut werden. Auf Grund der Spartenlage (Prüfung erforderlich) könnte sich die Fundamentierung für die Wartehalle als schwierig bis nicht möglich gestalten. Aussagen hierzu können erst nach Vorliegen

der Fundamentpläne und deren Abgleich mit den Spartenplänen getroffen werden.

Durch eine gute Beleuchtung der Haltestelle/ Wartefläche steigt die subjektive Sicherheit und die Bereitschaft, den ÖV zu nutzen. Daher sollte entweder eine zusätzliche Brennstelle errichtet oder alternativ eine beleuchtete Wartehalle (Stromanschluss mit Zähleranschlusssäule erforderlich) errichtet werden.

Ausreichend Platz für einen Ortsplan und Tafel mit Info über die Geschichte Königswiesens ist am Standort nicht gegeben. Inwieweit der stumme Zeitungsverkäufer und weitere infrastrukturellen Gegenstände verbleiben bzw. errichtet werden können, muss in der ff. Planungsphase geprüft werden.

Die Errichtung einer Wartehalle im Bereich der Haltestelle in Höhe Hauser Straße 37 ist auf Grund der zu schmalen Gehwegbreite von ca. nur 1,80m nicht möglich. Hier müssten der Gehweg aufgeweitet und die Fahrbahn entsprechend eingeeignet werden. Dafür ist eine Genehmigung vom zuständigen Träger der Straßenbaulast erforderlich. Im Falle der Hauser Straße (Kreisstraße) liegt die Straßenbaulast beim Landkreis Starnberg. Dieser hat die Verwaltung seiner Kreisstraßen dem Staatlichen Bauamt Weilheim übertragen.

Stellungnahmen:

Stellungnahme GB Bauverwaltung:

In den § 24 und § 25 BauGB sind die Fallkonstellationen aufgeführt, in denen einer Gemeinde ein Vorkaufsrecht an Grundstücken zusteht bzw. in denen sie ein Vorkaufsrecht an Grundstücken ausüben kann. Für das Grundstück Weilerstr. 2 trifft keine der in den §§ 24 und 25 BauGB festgelegten Fallkonstellationen zur Ausübung eines Vorkaufsrechts zu. Die Gemeinde könnte also nur im Wege der privatrechtlichen Verhandlung mit dem Eigentümer des Grundstücks Weilerstr. 2 versuchen, eine Teilfläche aus dessen Grundstück zu erwerben, um genügend Fläche zur Errichtung eines Buswartehäuschens zu erhalten.

gez. Härta / 09.09.2021

Stellungnahme GB Öffentliche Sicherheit und Ordnung:

Bei der Hauser Straße in Königswiesen handelt es sich um eine Kreisstraße für welche nach dem Gesetz über die Zuständigkeit im Verkehrswesen (ZustGVerk) die untere Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt Starnberg) zuständig ist. Nach Einschätzung der örtlichen Straßenverkehrsbehörde (FB 31) sind durch die Errichtung eines Buswartehäuschens keine Auswirkungen für die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs an der Bestandshaltestelle zu erwarten. Für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf den Fußgängerwegen wird auf die notwendige Einhaltung der Gehwegbreiten auf die Stellungnahme des FB 25/Tiefbau bezuggenommen.

gez. Groth / 09.09.2021

Beschlussvorschlag gem. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0267 und dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.06.2021.
2. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt die Aufstellung eines Buswartehäuschens in Königswiesen an der Ecke Hauser/Weilerstr. (an der Stelle, wo früher das Telefon-Häuschen stand) für Wartende Richtung Gauting. Das Buswartehäuschen soll mit Bus-Halteschild, Busfahrplan, Sitzbank mit Armlehne, Mülleimer, Infotafel über gemeindliche Belange insbes. Königswiesen betreffend, Ortsplan und evtl. mit einer Tafel mit Info über die Ge-

schichte Königswiesens auszustatten. Möglichst integriert werden sollen die bisher beliebig aufgestellten infrastrukturellen Gegenstände wie der Zeitungsständer, der Briefkasten, der Elektro-Anschlusskasten, der Post-Kasten.

3. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt für den Fall, dass für die Aufstellung mehr Platz als auf öffentlichem Grund vorhanden notwendig ist, dem Eigentümer/der Eigentümerin des Grundstücks Weilerstr. 2 wenige Quadratmeter im Rahmen des gemeindlichen Vorkaufsrechts abzukaufen.
4. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung für den Fall, dass die Aufstellung des Buswartehäuschens an der Staatsstraße in die Zuständigkeit des Landkreises fällt, geeignete Schritte zu unternehmen, um bei der Kreisverwaltung Aktivitäten zur Aufstellung eines Buswartehäuschens zu bewirken.

Gauting, 15.09.2021

Unterschrift